

Betreff: Verpartnerung im Trauungssaal



**Gemeinderatsklub SPÖ Graz**

A – 8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: spoe.klub@graz.at  
www.graz.spoe.at

## **Dringlicher Antrag**

an den Gemeinderat  
eingebracht von Frau Gemeinderätin Waltraud Haas-Wippel  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 21. Jänner 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit der nun geschaffenen Möglichkeit der Eingetragenen Partnerschaft haben auch gleichgeschlechtliche Paare endlich nicht nur eine adäquate Gelegenheit der gegenseitigen Absicherung. Mit diesen Rechten gehen sie gleichzeitig auch partnerschaftliche Pflichten ein und bekennen sich zu einem gemeinschaftlichen Lebensweg. Nicht zuletzt auch deswegen werden von etlichen Gemeinden für diese Partnerschaftsschließung dieselben Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wie für die standesamtlichen Eheschließungen heterosexueller Paare: Es geht darum, die Bedeutung und Wertigkeit des Bekenntnisses zu einem solchen gemeinsamen Lebensweg dokumentiert zu wissen!

In Graz gehen die Uhren in dieser Hinsicht bislang leider anders – neben der Personenstandbehörde im Amtshaus steht für gleichgeschlechtliche Paare im Rathaus nur das Media-Center zur Verfügung, alle (!) Orte, an denen heterosexuelle Paare eine standesamtlich heiraten können, bleiben ihnen verwehrt. Was selbstverständlich von vielen – und das nicht allein nur von den Betroffenen – als Diskriminierung angesehen wird. Zumal sich im Rathaus ein paar Meter vom Media-Center entfernt der sogenannte Trauungssaal befindet, der im übrigen nicht nur für standesamtliche Eheschließungen Verwendung findet, sondern in dem darüber hinaus eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen durchgeführt werden. Behaupten zu wollen, im Trauungssaal fänden ausschließlich Trauungen statt, ist also falsch! Womit ein immer wieder gehörtes Argument, das sich genau auf diese Ausschließlichkeit bezieht, nicht haltbar ist. Wobei grundsätzlich, selbst wenn dem so wäre, es nicht nachvollziehbar ist, warum ausgerechnet in der Menschenrechtsstadt Graz bei der Wahl der Örtlichkeit der Partnerschaftsschließung derart unterschiedliche, diskriminierende Regelungen angewandt werden.

In diesem Sinne stelle ich daher namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs

den dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat ersucht Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl in dessen Funktion als zuständiger Bezirkshauptmann dringendst, seine Entscheidung, den Trauungssaal für Partnerschaftschließungen nicht zur Verfügung zu stellen, zu überdenken und auch im Trauungssaal Partnerschaftseintragungen von gleichgeschlechtlichen Paaren zuzulassen.